

Pellets zeitung

Das Kundenmagazin

ÖkoFEN

Beste Zukunfts- aussichten für Pellets

Seite 4|5

Ausgabe 02 | 2022

Tolle Stimmung beim ÖkoFestival

30+3 Jahre und Halleneröffnung –
ein Rückblick

Seite 6|7

ÖkoFEN unterstützt grünen Sport

Grüne Trikots für grüne
Mobilität und grüne Wärme

Seite 12|13

Menschen verbinden

Langjährige Zusammenarbeit
mit OASE Werkstatt Haslach

Seite 14|15



Liebe Leserschaft!

Die Verfügbarkeit von Pellets und Pelletsheizungen wird bereits seit einiger Zeit heiß diskutiert. Und die Diskussionen reißen nicht ab. Deshalb setzen wir in dieser Ausgabe verstärkt auf die Aufklärung über die aktuelle Versorgung mit dem Brennstoff Pellets.

Außerdem viel debattiert wird die Teuerung, die uns mittlerweile in so gut wie allen Lebensbereichen eingeholt hat. Das ist eine Tatsache, der wir ins Auge blicken müssen. Dennoch – wenn es um die Preise von Energieträgern geht – bleiben Pellets nach wie vor die günstigste Variante. Wenn wir klimafreundlich und nachhaltig mit Pellets heizen, nutzen wir die Reststoffe eines erneuerbaren Rohstoffes aus unseren heimischen Wäldern. Die Natur stellt uns die Ressource Holz zur Verfügung und unsere Wälder sind wahre Energielieferanten. Das gilt es entsprechend

zu schützen und diese Ressourcen mit Bedacht zu nutzen. Mit Bedacht bedeutet, Wälder weiterhin nachhaltig zu bewirtschaften. So tragen wir dazu bei, dass die Waldfläche in Europa auch in Zukunft wachsen kann.

Im Bewusstsein ist uns auch das Engagement aller ÖkoFANs, die mit uns die Energiewende beim Heizen tagtäglich vorantreiben. Beim ersten „ÖkoFestival“ im Sommer feierten wir „30+3“ Jahre Unternehmensgeschichte sowie die neuerliche Erweiterung unseres Produktionsstandortes.

In dieser Ausgabe halten wir in gewohnter ÖkoFEN Manier Augen und Ohren offen, blicken – auch ein wenig emotional – und zuversichtlich nach vorne.

Wir wünschen gute Unterhaltung beim Lesen.

Pellets pionier & Firmengründer
Herbert Ortner

Geschäftsführer
Stefan Ortner

Inhalt

- 4 Versorgungssicherheit mit Pellets**
Ausbau der Pelletswerke
- 6 Tolle Stimmung beim ÖkoFestival**
30+3 Jahre und Halleneröffnung
- 10 Verstärkung im Vertrieb**
Unsere Ansprechpartner
- 12 ÖkoFEN unterstützt grünen Sport**
Grüne Trikots für grüne Wärme
- 14 Menschen verbinden**
OASE Werkstatt Haslach
- 16 Rätselspaß**
Rätseln und gewinnen
- 17 myPelletronic**
Am Puls der Zeit
- 18 Zufriedene Kunden**
Familie Weber
- 20 Ressource Holz**
Wachsender Rohstoff
- 22 Mit kleinen Schritten**
Klimaschutz leben



12



6



22



14

Optimistische Zukunftsaussichten für sichere Pelletsversorgung im Land

In Österreich werden mehr Pellets produziert als verbraucht. Neue Pelletswerke sind geplant, bestehende erweitern ihre Produktion, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden und eine ausreichende Versorgung zu gewährleisten.



Was den aktuellen Pelletsmarkt betrifft, bleibt derzeit kein Stein auf dem anderen. Im Sommer überrollte eine plötzliche Nachfrageexplosion, die durch Medienberichte angefeuert wurde, die Branche. Die enorme Nachfrage nach dem Brennstoff Holzpellets und die aus Unsicherheit resultierenden Hamsterkäufe stellten Pelletsproduzenten und -händler vor Herausforderungen.

Aktuell hat sich die Lage jedoch wieder etwas entspannt und die Aussichten für die nächsten Monate sind sehr gut.

Neue Pelletswerke sichern Versorgung und stabilisieren Preise

Bis zum Jahr 2024 sollen elf neue Pelletswerke in Österreich errichtet werden, die die Pelletsversorgung im ganzen Land erleichtern. Aktuell werden in Österreich an mehr

als 40 Standorten Pellets produziert. Der Ausbau der Pelletswerke erhöht nicht nur die Verfügbarkeit des Brennstoffs, sondern wird laut Experten auch positive Auswirkungen auf die Preissituation haben: „Für das nächste Jahr erwarten wir eine deutliche Entspannung am heimischen Pelletsmarkt, aufgrund der zahlreichen neuen Werke, die derzeit im Bau sind. Daher empfehle ich, nicht mehr als den Bedarf für den kommenden Winter zu kaufen“, so Christian Rakos, Geschäftsführer von proPellets Austria.

Ein größeres Angebot an Lieferanten wird auch den Preis senken. Wie der Holzkurier berichtet, wird allein in Oberösterreich die Kapazität an Pellets um 235.000 t/J ausgebaut. Neue Anbieter planen in die Pelletsproduktion einzusteigen, bestehende Anbieter ihre Produktion zu erhöhen.

Forderung nach Bevorratungspflicht

Schon seit vielen Jahren setzt sich die Branche für eine verpflichtende Bevorratung von Holzpellets ein. Das Vorhaben steht auch im aktuellen Regierungsprogramm, schaffte es bislang jedoch nicht zur Umsetzung. Die Lager wären ein notwendiger Ausgleich bei Nachfragespitzen bzw. bei nachlassender Versorgung.

Hotline für Fragen rund um Pelletsbeschaffung

Der Wunsch nach Versorgungssicherheit führte auf Kundenseite vielerorts zu „Hamsterkäufen“ – ähnlich wie dem Klopapiereffekt im ersten Corona-Lockdown. Deshalb war auch immer wieder die Rede vom „scheinbaren“ Engpass an Holzpellets. Dabei machte sich vielerorts Resignation auf Kundenseite und der Irrglaube bemerkbar, dass aktuell und in naher Zukunft weder

Pellets noch Pelletsheizungen verfügbar wären. Deshalb hat proPellets Austria unter 01-90 660 eine Pellets-Hotline eingerichtet. Diese steht von Montag bis Samstag zwischen 8 und 18 Uhr bei Fragen rund um die Verfügbarkeit von Pellets bzw. auch zu einem möglichen Heizungstausch mit Rat und Tat zur Seite. Derzeit hält sich die Inanspruchnahme des Angebots in Grenzen, zumal Kund:innen in der Regel wie üblich mit ausreichend Pellets versorgt werden.

Im Vergleich immer noch günstigste Komfort-Heizform

Der aktuelle Pelletspreis hat sich, ebenso wie die Preise aller anderer Energieträger, stark erhöht und ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 150% gestiegen. Laut proPellets.at liegt der Preis bei 569,- pro Tonne und damit bei 11,61 Cent je kWh (Stand 20.09.2022). Verglichen mit anderen Energieträgern ist die Versorgung mit Pellets jedoch weiterhin die günstigste Variante. Die Kosten für Heizöl liegen bei 15,77 Cent je kWh und für

Erdgas (Neutarife) bei 30 je kWh. Heizöl ist somit um 36%, Erdgas sogar um 158% teurer als Pellets.

Fazit: Versorgung für Pelletsheizer gewährleistet

Zur Zeit werden in Österreich 1,6 Mio. t Pellets produziert; verbraucht werden heuer rund 1,35 Mio. t. Die Versorgung mit Pellets war und ist gegeben, der Brennstoff wird in ausreichenden Mengen produziert. Angesichts der nach wie vor angespannten Lage sind richtige Informationen und Aufklärung notwendiger denn je: Bei Fragen oder Unsicherheit bezüglich der Beschaffung von Pellets empfehlen wir Ihnen, jedenfalls die proPellets-Hotline zu kontaktieren.



Falls Sie Probleme haben, nutzen Sie die Pellets-Hotline von propellets.at:
01-90 660
Mo bis Sa 8–18 Uhr

Fakten zum Ausbau der Pelletsproduktion in Österreich



+11 Pelletswerke
bis 2024
in Österreich



+40 Standorte
für Pelletsproduktion
in Österreich



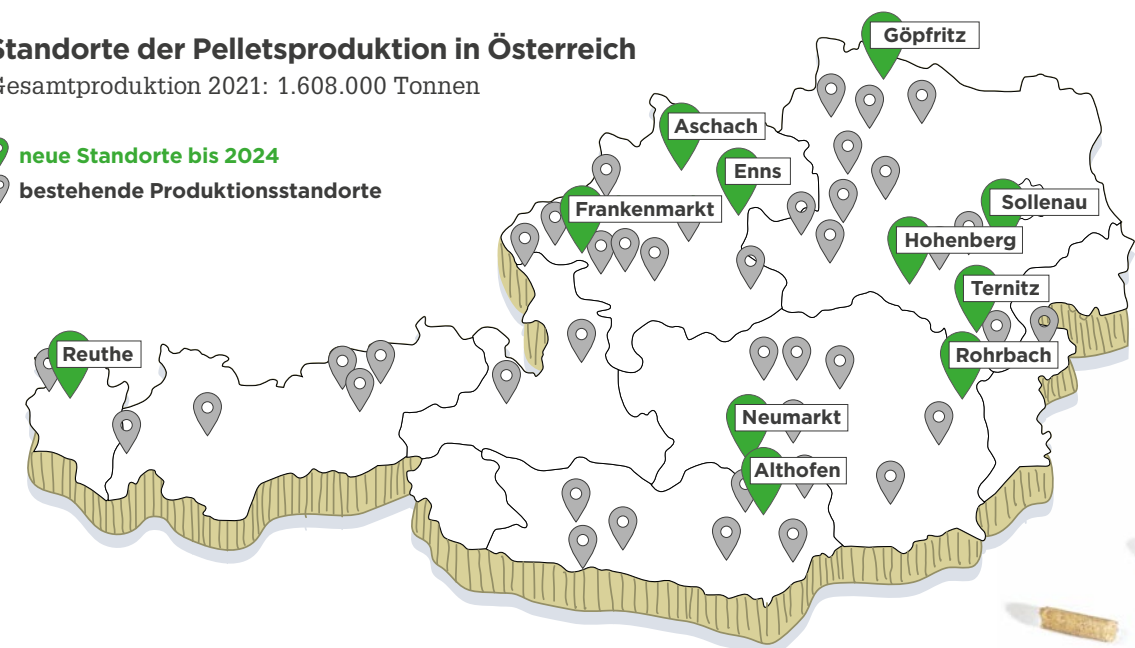
Pelletskessel

der Zubau 2022 macht nur 13% Mehrverbrauch aus – ein richtig kalter Winter würde mehr Mehrverbrauch bedeuten

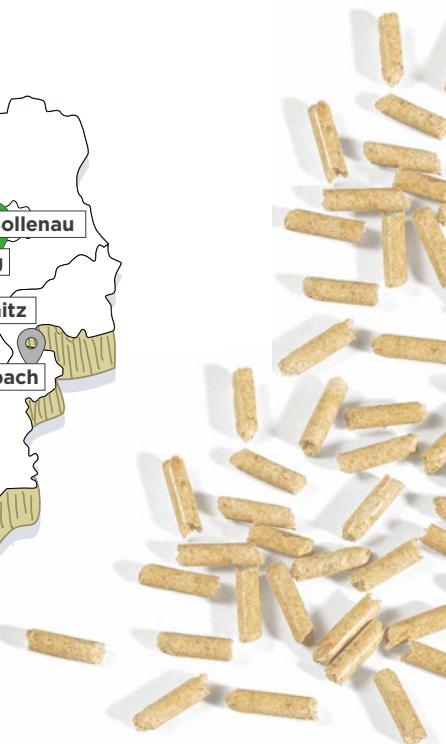
Standorte der Pelletsproduktion in Österreich

Gesamtproduktion 2021: 1.608.000 Tonnen

neue Standorte bis 2024
 bestehende Produktionsstandorte



Infos & Quellen: proPellets Austria, Stand 22.9.2022; Holzkurier.com, Stand 20.9.2022; krone.at/2796073; ebda derstandard.at/story/2000139002249/hoelzerne-reserve-sollen-die-erzeuger-pellets-bevorraten-muessen, Stand 22.9.2022





Unter den rund 1.000 Besucher:innen herrschte an beiden Tagen ausgelassene Stimmung.



Viele Gründe zum Feiern beim ersten ÖkoFestival in der Zentrale in Niederkappel

Insgesamt rund 1.000 Gäste feierten am Firmensitz von ÖkoFEN unter dem Motto „30+3 Jahre“ das Firmenjubiläum und die Eröffnung der Hallenerweiterung.



Kurzzeitig wurde ein Teil des Firmenareals zur gemütlichen Festivallocation im Streetfood-Market-Stil umfunktioniert.



Niederkappels Bürgermeister Josef Wögerbauer (li.) gratuliert Stefan (Mitte) und Herbert Ortner (re.) zum Firmenjubiläum.



Die neu eröffnete Halle schafft Platz für die Produktion und Lagerung von Pelletskessel.

Was lange erwartet und noch länger geplant war, wurde am 25. und 26. August 2022 in Niederkappel feierlich eröffnet. Gefeiert wird bei ÖkoFEN öfter und die Vorfreude auf das heuer erstmals stattgefunden „ÖkoFestival“ war ausgesprochen groß. Ein besonderes Fest für besondere Anlässe: So sollten das 33-jährige Bestehen der Firma, die Erweiterung des Produktionsstandortes sowie das Engagement aller, die die rasante Unternehmensentwicklung ermög-

lichten, in einem Fest und vor allem gemeinsam gefeiert werden. Rund 1.000 Gäste aus dem In- und Ausland trafen sich an zwei Tagen zum Informieren, Austauschen, aber allem voran zum Genießen und Feiern.

Ein Hoch auf den Mühlviertler Standort & Firmensitz

Es begann im Jahr 1989 in einem Kuhstall in Lembach. Was seither – nur unweit entfernt – am Produktionsstandort in Niederkappel geschieht, ist jedoch keineswegs mehr

mit den Anfängen vergleichbar. Das stetige und vor allem ab dem Jahr 2018 starke Wachstum brachte ÖkoFEN immer wieder an die Grenzen seiner räumlichen Kapazitäten. Deshalb schafft nun der neuerliche Zubau die dringend benötigten Flächen für Produktion und Lager der stark nachgefragten ÖkoFEN Produkte.

Das Wichtigste bei der Umsetzung der neuen Gebäude war der Fokus auf die Nachhaltigkeit.

Außerdem sollte sich das Gebäude bestmöglich in die hügelige Mühlviertler Landschaft einfügen. Mit nunmehr rund 40.000 Quadratmetern reagiert ÖkoFEN einmal mehr auf die steigende Nachfrage nach klimafreundlichen Heizsystemen. Heuer werden erstmals ebenso viele – 40.000 – Pelletsheizungen produziert.

Ein Hoch auf die Mitarbeiter:innen

Der Auftakt des ÖkoFestivals stand ganz im Zeichen der Mitarbeiter:innen. Und das haben auch alle Gäste am ÖkoFestival gespürt. Zahlreiche Helfer:innen verwandelten einen Teil des Firmenareals in ein gemütliches Festivalgelände. Und spätestens als die Sonne am ersten Abend unterging und die Nacht über dem Flugdach hereinbrach, war die ausgelassene Stimmung deutlich zu spüren. Ein Höhepunkt des Abends war gewiss, als Geschäftsführer Stefan Ortner allen Mitarbeiter:innen seinen

Dank aussprach. „Es war ein gewaltiger Kraftakt in den vergangenen Jahren und wir haben gemeinsam Großartiges geschafft – danke euch allen“, betonte der Geschäftsführer den unglaublichen Zusammenhalt der Belegschaft, der die Erfolge der vergangenen Jahre erst ermöglichte.

Ein Hoch auf 33 Jahre ÖkoFEN

Was sich anbot und jedenfalls lohnte, war ein Blick zurück in die Geschichte. Viele Mitarbeiter:innen bei ÖkoFEN sind neu und erst seit kurzem im Unternehmen. Doch nicht nur deshalb blickte Firmengründer Herbert Ortner zurück auf die Gründung von ÖkoFEN, die Produktion der weltweit ersten vollautomatischen Pelletsheizung und der anfangs zurückhaltenden, später rapiden Entwicklung von Technik, Produktion und Unternehmen selbst. Eine sehr dynamische Geschichte, mitten im beschaulichen Mühlviertel.

„Im Jahr 1997 wurde die erste typengeprüfte Pelletsheizung auf den Markt gebracht, kürzlich wurde der 150.000ste ÖkoFEN Kessel produziert.“



Pellets pionier und Firmengründer Herbert Ortner



Aktuell arbeiten mehr als 300 Mitarbeiter:innen in der Produktion.

Nachhaltig errichtet

Doppelgeschosshalle für weniger Bodenversiegelung, 3.000 m² Holz als Fassade und Dachkonstruktion, Effizienter als Standard-Industriehallen, Photovoltaikanlage 200 kWp



Es begann im Jahr 1989 in einem Kuhstall in Lembach. Hier zu sehen die ersten Umbauarbeiten am jetzigen Standort Mühlgasse in Lembach im Jahr 1996.

Wir bauen für das Klima. Unsere Meilensteine

- 2006: Neubau Standort Niederkappel – 6.500 m²
- 2020: Erweiterung Produktionsstandort – 14.000 m²
- 2022: neuerliche Erweiterung – 40.000 m²
- Erweiterung Hallenzubau 2022: +23.400 m², auf 2 Ebenen, 3.000 m³ heimisches Holz, 6.000 t CO₂ Einsparung

Ein Hoch auf die Vision: wirklich nachhaltig heizen

ÖkoFEN setzt auf die Produktion von sparsamen und komfortablen Pelletsheizsystemen für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Gemeinden oder Gewerbe. Seit Auslieferung des ersten Kessels wurden mit den ÖkoFEN Produkten bereits elf Millionen Tonnen CO₂ einge-

spart. Seit dem Vorjahr wurden rund 200 neue Mitarbeiter:innen aufgenommen. Aktuell engagieren sich mehr als 850 ÖkoFANs international für die Energiewende.

Im Zuge der rasanten Unternehmensentwicklung in den vergangenen Jahren wurde ÖkoFEN zu einem zentralen Arbeitgeber in der Region.

Verstärkung für den Vertrieb in Österreich

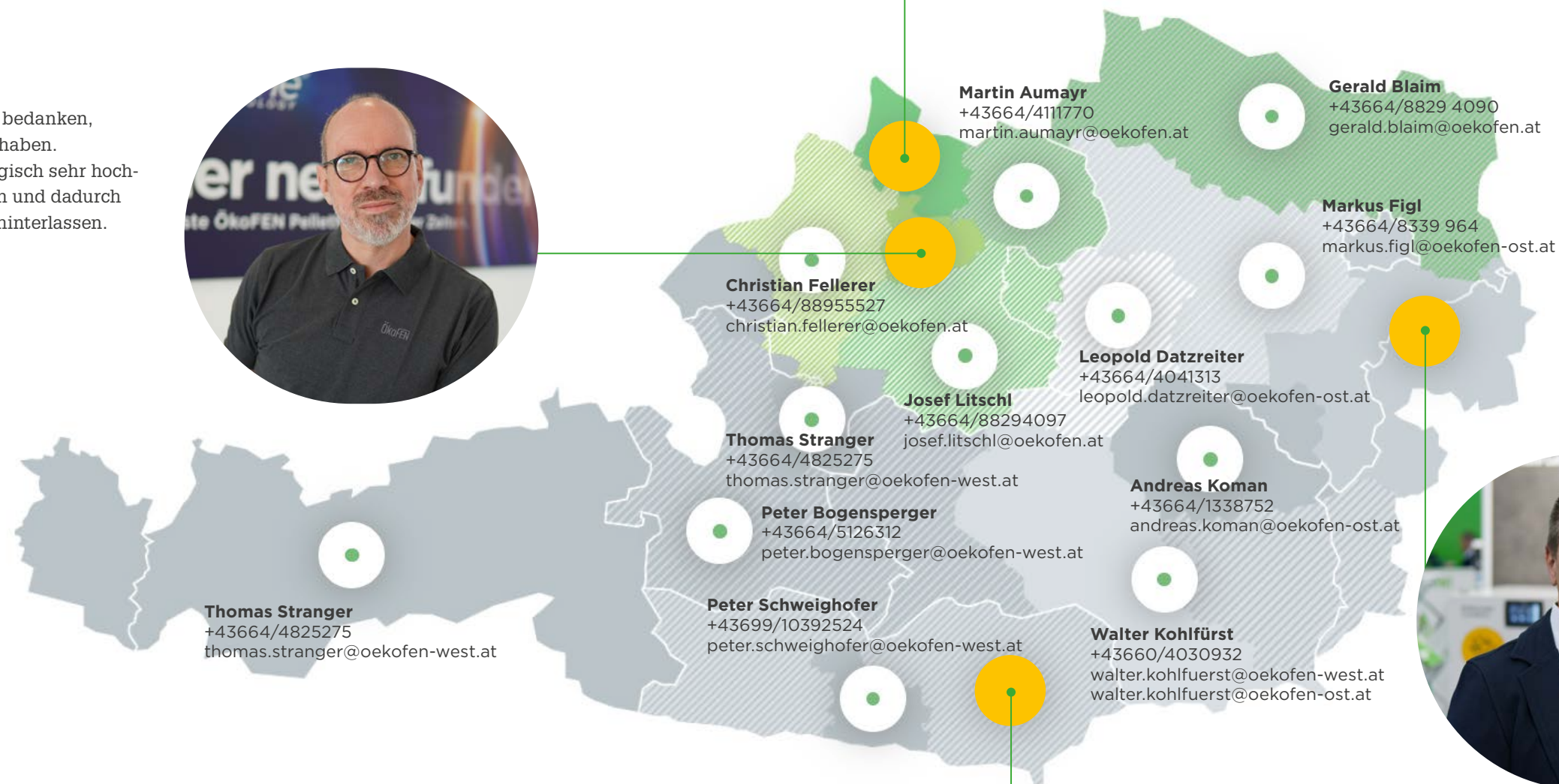
Erneut erweitert ÖkoFEN sein Vertriebs-Team, um das Heizen mit Pellets noch mehr am Heizungsmarkt zu stärken. Die Pelletsspezialisten sind flächendeckend in Österreich vertreten und betreuen mit ihrem Expertenwissen Fachpartner und Endverbraucher in ihren Gebieten.

„Zuerst möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken, die mich so herzlich bei ÖkoFEN aufgenommen haben. Mir ist es ein Anliegen, die technisch und ökologisch sehr hochwertigen Produkte den Kunden näher zu bringen und dadurch einen grünen Fußabdruck für unsere Kinder zu hinterlassen.“

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit euch allen.“

Kontakt

Thomas Rathner
+43664/78766676
thomas.rathner@oekofen.at



Thomas Stranger
+43664/4825275
thomas.stranger@oekofen-west.at



„Im September 2021 begann ich bei ÖkoFEN für fünf Monate in der Kesselendfertigung und bin ab jetzt für den Vertrieb im Oberen Mühlviertel zuständig. Als gelernter Installateur kann ich auf die Bedürfnisse der Kund:innen sehr gut eingehen und ein optimales Konzept für eine neue ÖkoFEN Anlage samt Pelletslager erstellen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf viele neue Kunden!“

Kontakt

Gerhard Grinninger
+43664/7876 6675
gerhard.grinninger@oekofen.at

Martin Aumayr
+43664/4111770
martin.aumayr@oekofen.at

Gerald Blaim
+43664/8829 4090
gerald.blaim@oekofen.at

Markus Figl
+43664/8339 964
markus.figl@oekofen-ost.at

Christian Fellerer
+43664/88955527
christian.fellerer@oekofen.at

Leopold Datzreiter
+43664/4041313
leopold.datzreiter@oekofen-ost.at

Josef Litschl
+43664/88294097
josef.litschl@oekofen.at

Thomas Stranger
+43664/4825275
thomas.stranger@oekofen-west.at

Peter Bogensperger
+43664/5126312
peter.bogensperger@oekofen-west.at

Andreas Koman
+43664/1338752
andreas.koman@oekofen-ost.at

Peter Schweighofer
+43699/10392524
peter.schweighofer@oekofen-west.at

Walter Kohlfürst
+43660/4030932
walter.kohlfuerst@oekofen-west.at
walter.kohlfuerst@oekofen-ost.at



„Ich bin seit 2016 selbst zufriedener Besitzer einer ÖkoFEN Pelletsheizung und kann meine Erfahrung bei Kundenprojekten einsetzen. Mir ist es ein Anliegen, die für den jeweiligen Kund:innen bestmögliche Lösung zu finden, da dies eine Entscheidung für viele Jahre ist. Ich möchte mich für das bereits entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freue mich auf die neuen Herausforderungen in der Zukunft!“

Kontakt

Niki Selden
+43664/88159954
niki.selden@oekofen-west.at



„Dank ÖkoFEN hat sich mein Fokus auf erneuerbare Energie verstärkt. Es freut mich besonders, wenn ich Kunden ein komfortables Pelletsheizsystem von ÖkoFEN anbieten und davon begeistern kann. Ich selbst bin seit kurzem stolzer Besitzer einer solchen Anlage.“

Kontakt

Christian Fülešy
+43664/1666 141
christian.fuelesy@oekofen-ost.at



ÖkoFEN Geschäftsführer Stefan Ortner (li.) gratuliert dem Gesamtführenden der Rundfahrt Andreas Stokbro Nielsen aus Dänemark.

Grüne Wärme – grüner Sport – grüne Trikots

Im Mühlviertel den Asphalt glühen lassen – auf umweltschonende und nachhaltige Art und Weise. Als krönender Abschluss der ÖkoFEN Green Mobility Wochen zeigt das Unternehmen, dass grüne Wärme, grüner Sport und grüne Mobilität eine Kombination wie füreinander geschaffen ist.

Radsport der Extraklasse
Anfang Juni ging die 12. Internationale Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt über die Bühne. Die größte Radsportveranstaltung Österreichs bot Sport auf höchstem Niveau. Die ÖkoFEN Zentrale in Niederkappel durfte für dieses Top-Event die Zieleinfahrt der 2. Etappe stellen. Die Etappe führte die Radsportler von Eferding über das 129,3 km lange Teilstück mit mehreren anspruchsvollen Anstiegen ins obere Mühlviertel.

Optimale Wetterbedingungen für Outdoor-Aktivitäten lockten mehr als 1.000 Schaulustige und Radsportbegeisterte an die Banden der Zieleinfahrt. Die Zuschauer:innen verfolgten das Rennen live am Videoscreen und genossen die großartige Stimmung

mit musikalischer Umrahmung und kulinarischen Schmankerln.
130 Radprofis aus 20 Nationen erreichten unter lautem Jubel das Etappenziel und sorgten für ein Radsportevent der Extraklasse. Sieger Per Strand Hagenes erreichte das Ziel nach 03:07:37 Stunden, was einen Schnitt von 41,1 km/h bedeutet.

Support von Nachwuchssportler:innen
Die positive Wirkung des Radsports und den Wert von grüner Mobilität unter Jugendlichen zu verbreiten – das sind nur zwei Gründe, weshalb ÖkoFEN unter anderen die „Keine Sorgen“ Junioren Rundfahrt unterstützt. Das Trikot des Führenden der Sprintwertung passt perfekt zu



Gregor Schneitler (li.), Marketingleiter bei ÖkoFEN, durfte an Viggo Moore (USA, LUX Cycling) - Teilnehmer der Junioren Rundfahrt das Trikot übergeben.



Der 18-jährige Norweger Per Strand Hagenes, Sieger der 2. Etappe, erreichte vor rund 1.000 begeisterten Zuschauer:innen in Niederkappel als Erster das Ziel.

den ÖkoFEN Unternehmensfarben. Somit war sofort klar: grüne Wärme, grüner Sport und grünes Trikot, ÖkoFEN wird Sponsor der diesjährigen Junioren Rundfahrt und unterstützt dadurch die 144 Profi-Nachwuchsfahrer.



Handbikerin Elisabeth Egger kann stolz auf ihre Leistungen sein.

Sportlerin mit großem Ehrgeiz
Stolz ist man bei ÖkoFEN auch auf die Mühlviertler Handbikerin Elisabeth Egger. Die talentierte Sportlerin wird vom Unternehmen seit 2019 gesponsert. Bei den Paralympics 2021 in Tokio bewies Elisabeth bereits, dass sie große Ziele erreichen kann.

Die herausragenden Ergebnisse stellte sie auch dieses Jahr bei den Paracycling Europa- und Staatsmeisterschaften in Oberösterreich erneut unter Beweis.

Green Mobility
ÖkoFEN legt an allen Standorten großen Wert auf grüne Mobilität. Neben der stetig wachsenden

E-Flotte liegt außerdem das Radfahren bei den ÖkoFANs hoch im Kurs. Das Unternehmen fördert unterschiedlichste sportliche Aktivitäten der Mitarbeiter:innen, so wie die Teilnahme an der Salzkammergut Trophy, dem härtesten Bike – Marathon Europas.

Aber nicht nur sportliche Aktivitäten in der Freizeit werden unterstützt, sondern auch das Radeln zur Arbeit. So gab es bei ÖkoFEN im April eine kostenlose Bike-Service-Station direkt bei der Zentrale in Niederkappel. Eine feine Belohnung - in Form von Gutscheinen für unseren Bäcker - gab es für alle, die mit dem Rad zur Arbeit kamen.

Kooperation mit OASE Werkstatt Haslach

ÖkoFEN setzt auf Inklusion: In langjähriger Zusammenarbeit fertigt die OASE Werkstatt Haslach Einzelteile für das Unternehmen.



Das Team der OASE Werkstatt Haslach ist mit vollem Engagement bei der Sache und Leiter Walter Gierlinger (re.) schätzt die gute Zusammenarbeit mit ÖkoFEN.

Hilfsgeräte unterstützen die Klient:innen bei ihrer Arbeit.



OASE – Werkstatt für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Die OASE Haslach ist Teil des ARCUS Sozialnetzwerks und eine Werkstatt für 24 Menschen mit Behinderung im Rahmen der fähigkeitsorientierten Aktivität. Vielen bekannt sind die Arbeiten – wie Geschirr- oder Handtücher – unter der mittlerweile geschützten Marke „enthindert kreativ“. Darüber hinaus übernimmt die OASE in Haslach einen Teil der öffentlichen Grünraumpflege und auch Lohn- und Auftragsarbeiten, unter anderem Montage

Regionalität, Nachhaltigkeit und ein respektvolles Miteinander sind zentrale Unternehmenswerte von ÖkoFEN. Und das ist nicht nur auf dem Papier so. Bereits seit dem Jahr 2004 pflegt ÖkoFEN eine Zusammenarbeit mit der OASE Werkstatt in Haslach. Dort bereiten Menschen mit besonderen Bedürfnissen unter anderem Kabel vor, die später in der Vormontage bzw. bei der Produktion von Pelletsheizungen benötigt werden.

Entwicklung einer langjährigen Kooperation

Die Weichen für eine Zusammenarbeit wurden schon vor knapp 20 Jahren gestellt. Dass aus einem Versuch jedoch eine jahrzehntelange

Kooperation entstehen würde, hatte damals niemand geahnt. Anfangs wurden einfache Aufträge seitens der OASE erledigt, galt es damals doch, eine mitunter große Skepsis zu bewältigen. Doch seit dem ersten Auftrag im Jahr 2004 hat sich vieles verändert: Abläufe wurden optimiert, Prozesse verbessert, Fehlerquoten minimiert, Hilfsgeräte angeschafft, Kontrollschleifen zugeführt. Mit der Zeit wurden die Aufträge filigraner, komplizierter und auch mehr.

Seit vielen Jahren nun werden die Aufträge, welche von der OASE Werkstatt abgewickelt werden, stets zur vollsten Zufriedenheit für ÖkoFEN ausgeführt.



Rund 90.000 Kabel werden in diesem Jahr für ÖkoFEN aufbereitet.

und Kabelkonfektionierung. Auf die Arbeit für ÖkoFEN freuen sich die Klient:innen jeden Tag ganz besonders, versichert uns Sonja Kaiser, Projektverantwortliche. Die Klient:innen wissen ganz genau, wann sie etwas für das Unternehmen fertigen. Nahezu alle waren bereits im Unternehmen und haben einen Einblick in die Produktion gewonnen.

Herausforderungen in der Arbeit für die OASE Werkstatt

Manche Arbeitsprozesse stellen die Klient:innen aber auch die Betreuer:innen der OASE mitunter vor Herausforderungen. So ist teilweise die Anschaffung von

Hilfsgeräten notwendig, oder diese werden von den Betreuer:innen kurzerhand selbst entworfen. Denn das oberste Ziel ist es, möglichst allen Klient:innen zu ermöglichen, ihre Stärken einzubringen. Mithilfe des ein oder anderen Hilfsmittels gelingt das.

Wertvolle Basis: Eingespielter Workflow mit ÖkoFEN

Wenn Anfang des Jahres ÖkoFEN an OASE die neue Bestellung übermittelt, hat OASE Werkstatt Projekt-Betreuerin Sonja Kaiser alle Hände voll zu tun: Sie kümmert sich um den Materialeinkauf, alle logistischen Belange und die Aufgabenverteilung.

In diesem Jahr ist die Koordination besonders wichtig: So werden bis Jahresende rund 90.000 Kabel im Auftrag von ÖkoFEN produziert – so viele wie noch nie.

Inklusion – Wenn die Menschen zählen

Gegenseitige Wertschätzung prägt die Zusammenarbeit von ÖkoFEN mit der OASE Werkstatt Haslach seit Beginn. „Wir alle schätzen die langjährige Zusammenarbeit und das Vertrauen, das die Firma ÖkoFEN in uns und die Arbeit unserer Klient:innen setzt. Die Kooperation mit dem Unternehmen ist für uns ein wahrer Glücksgriff“, so Walter Gierlinger, Leiter der OASE Werkstatt in Haslach. So wird auch intern eine Kommunikation auf Augenhöhe gelebt. Für die Zukunft haben die Betreuer:innen der OASE eine klare Vision: Inklusion ist das Schlagwort. Und alles daran zu setzen, dass Strukturen geschaffen werden, die den Klient:innen ermöglichen, Teil der Gesellschaft zu sein.

Die ÖkoFANs der Zukunft

Neue Technologien vorstellen und gemeinsam die Ausbildung der Jugendlichen fördern und unterstützen. ÖkoFEN bietet den Berufsschulen für Installationstechnik und Rauchfangkehrer Schaukessel und Informationsmaterial zur Ausbildung der Lehrlinge.

Die zur Verfügung gestellten ÖkoFEN Kessel ermöglichen den Lehrkräften, ihren Schülern direkt am Heizkessel wichtige Details zu effizienter Reinigung, Wartung und Inbetriebnahme zu erklären. „Wir als führendes Unternehmen im Sektor der Erneuerbaren Energien sind uns unserer Verantwortung bewusst und geben mit viel Engagement unser Fachwissen an die Fachkräfte von morgen weiter“, berichtet Vertriebsleiter Peter Planberger.



Die Lehrlinge der BS RFK in Absam/Tirol bei der Wartung eines ÖkoFEN Kessels.

Rätselfreunde – aufgepasst!

3 Goodiebags gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen inkl. Kontaktdaten bis 30. November 2022 an redaktion@pelletsheizung.at verlosen wir 3 Goodiebags (inkl. ÖkoFEN Softshelljacke, Sweater, Stirnband, Haube, Schal und Thermoskanne).

Wer kennt das Lösungswort?

 + 	_____		P
 + 	_____		U
 + 	_____		N
_____	G		 + 
 + 	_____		U
 + 	_____		F
_____	G		 + 



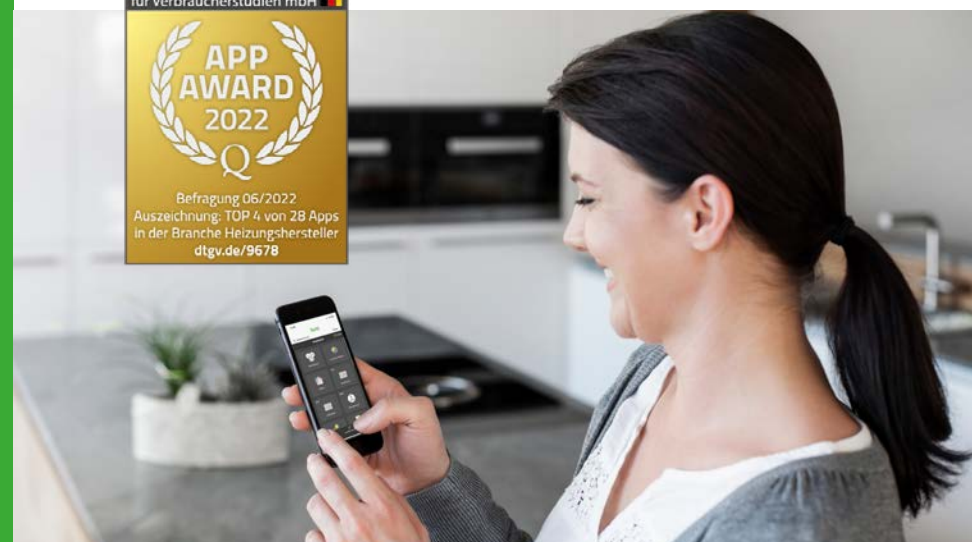
Teilnahmebedingungen:
bit.ly/3oeQMBk



Wer findet alle fünf Unterschiede?

myPelletronic – am Puls der Zeit

Virtueller Kundendienst – smart und komfortabel! Prämierte App bietet vollen Komfort und wertvollen Input zu smartem Heizen. 2023 erwarten Sie im App-Newsfeed spannende News und informative Tipps und Tricks verpackt in kurzen Videos.



Die prämierte App bringt Vorteile für Endkund:innen und Fachpartner:innen.

Die kostenfreie App „my Pelletronic“ punktet nicht nur bei unseren Endkund:innen und Fachpartner:innen mit ausgeklügelten Features. Im Rahmen einer unabhängigen Studie der DtGV – der deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH – schaffte es die kostenfreie App unter die Top vier im Ranking der besten Heizungs-Apps.

Voller Komfort für App Benutzer

Infomeldungen wie die Aschebox zu entleeren als Mitteilung oder Email erhalten. Die Heizung bequem von der Couch aus steuern, den Kundendienst unkompliziert mit wenigen Klicks über eine mögliche Störung informieren oder die Heizung im Ferienhaus vorab mit wohliger Wärme versorgen: Die App „myPelletronic“ bietet zahlreiche Funktionen sowohl für Heizungsbesitzer wie auch für Kundendiensttechniker:innen.

Mit nur einem Klick den zuständigen Kundendienst kontaktieren. Über die in der App hinterlegten Daten des Kundendienstes, können Sie als Endbenutzer direkt mit dem zuständigen Techniker kommunizieren. Ohne davor lange und mühsam die Kontaktdaten zu suchen.

Ein Blick in die Zukunft

Die App ist bereits für künftige Funktionen auf Basis künstlicher Intelligenz wie vorausschauende Wartung vorbereitet. So sollen in Zukunft wesentliche Funktionsdaten analysiert und Statistiken zu Verbrauchs- und Anlagenoptimierung erstellt werden. Die Steuerung der Heizung einfach und komfortabel gestalten, am Puls der Zeit bleiben und keine Neuigkeiten verpassen.

Alle weiteren Infos auf oekofen.com/de-at/mypelletronic-app/



Auszeichnung für sauberste ÖkoFEN Heizung

In den vergangenen Wochen öffneten die großen Messehallen in Frankreich wieder ihre Tore und die Produktneuheiten der Heizungs- und Klimatechnikindustrie wurden vorgestellt. Bereits vor der aufregenden Messesaison durften wir uns über einen besonderen Award freuen. Mit dem ersten Platz des Innovationsawards - Awards de l'innovation Interclima wurde ÖkoFEN für die ZeroFlame®-Technologie ausgezeichnet und hat bedeutende Global Player hinter sich gelassen.

„Wir sind stolz, mit dieser innovativen Technologie einen großen Schritt in Richtung emissionsfreie Energieumwandlung aus Holzpellets zu machen. Wir wollen auch zukünftig als Vorbild vorangehen und die Energiewende weiter vorantreiben.“

ÖkoFEN Geschäftsführer
Stefan Ortner



„Mit unserer Suche nach einem zuverlässigen, nachhaltigen Heizsystem haben wir mit ÖkoFEN definitiv die richtige Wahl getroffen.“



Im Jahr 2020 wurde das Eigenheim saniert und die Gasheizung war Geschichte. Der platzsparende Flexilo Gewebetank ist die ideale Lösung für Häuser mit wenig Platz.

Raus aus Gas – für mehr Unabhängigkeit beim Heizen

Familie Weber hat schon vor zwei Jahren erkannt, dass Heizen mit Gas keine Zukunft mehr hat. Die Angst vor der Abhängigkeit von russischem Gas und die CO₂ Bilanz des klimaschädlichen Brennstoffs haben die Welser dazu bewogen, ihr Stadthäuschen auf eine erneuerbare Heizform umzustellen.

Der Trend liegt deutlich bei klimafreundlichem Heizen und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit wird immer stärker. Ein Statement, welches in Gesprächen mit ÖkoFEN Kunden und ÖkoFEN Partnern immer wieder zur Sprache kommt.

Nachhaltigkeit und heimische Ressourcen

Die Unabhängigkeit vom Ausland, die Nachhaltigkeit und die regionalen Ressourcen hatten für Familie Weber bei der Sanierung des Wohngebäudes oberste Priorität. ÖkoFEN durfte die in Wels verwurzelte Familie von Beginn an begleiten und mit detaillierter Beratung unterstützen. Im Zuge der jährlich stattfindenden Energiesparmesse in Wels wurde das Ehepaar Weber auf ÖkoFEN und die Möglichkeit des Heizens mit Pellets aufmerksam. „Unsere Bedenken, die auf einem möglichen Platzmangel gründeten, stellen sich im Gespräch mit ÖkoFEN glücklicherweise rasch als haltlos heraus“, berichtet Herr Weber über den Erstkontakt mit ÖkoFEN. Nach der persönlichen und umfassenden Beratung durch den ÖkoFEN Vertriebsmitarbeiter über die Möglichkeit eines platzsparenden



Flexilo Gewebetanks, entschied sich Familie Weber, ihre mehr als 30 Jahre alte Gasheizung durch eine vollautomatische Pelletsheizung zu ersetzen. Die Details mussten aufgrund der schwierigen räumlichen Bedingungen vorab genauestens berechnet und durchdacht werden. 250m² Wohnfläche, aufgeteilt auf zwei Wohneinheiten müssen im Eigenheim von Familie Weber beheizt werden. Dafür benötigen sie rund vier Tonnen Pellets pro Jahr.

Förderung und Verfügbarkeit

Der Umstieg auf klimafreundliche Pelletsheizungen liegt nach wie vor im Trend. Die Bundesförderung fördert seit Mitte September 2022 den Umstieg von Gas auf Pellets mit einem Zusatzbonus von 2.000 €. Speziell für Gas Aussteiger bietet

ÖkoFEN mit den neuen Lagersystemen und kompakten Pelletsheizungen die perfekte Lösung. Aktuell sind alle ÖkoFEN Kesselmodelle und Lagerlösungen innerhalb von 3-4 Wochen lieferbar. Auch Familie Weber ist überzeugt, die Kombination von ihrem neuen ÖkoFEN Kessel Pellematic Compact mit dem Flexilo Gewebetank ist die beste Wahl für ihr Eigenheim.

„Raus aus Gas“ Förderung sichern

Seit 12.09.2022 ist ein zusätzlicher Bonus zur Bundesförderung von 2.000 € beim Ersatz einer Gasheizung möglich, der die Fördersumme auf bis zu 9.500 € erhöhen kann.

Die Welt von morgen – baut sie auf die Ressource Holz?

48 Prozent der österreichischen Staatsfläche sind mit Wäldern bedeckt. Der Wald ist für viele Menschen ein Erholungsort, aber er übernimmt viel mehr Funktionen. Er ist auch Arbeitsplatz, Schutzgeber, Lebensraum und vieles mehr.

Unsere Wälder leisten vieles: Sie sind Lebensraum für Tiere, Wasserspeicher, bieten Schutz vor Naturgefahren, sorgen für gute Luft, stellen Arbeitsplätze und bieten Erholungsräume. Was viele allerdings nicht bedenken: Unsere Wälder tragen wesentlich zu Klimaschutz und Energiewende bei.

Die Entwicklungen der europäischen Politik beobachtend, entsteht der Eindruck, dass der Wald rein als Lebensraum gesehen wird. Die Forderungen nach der Beendigung der Waldnutzung und damit der Schaffung von Urwäldern geht vollkommen an jeglicher Realität vorbei.

Wälder als Ressourcengeber

Wir verbrauchen mehr Ressourcen, als wir auf längere Sicht zur Verfügung haben. Darunter sind drei Viertel endliche Rohstoffe wie etwa fossile Energieträger, Kohle oder Metalle.

Knapp ein Viertel des österreichischen Ressourcenverbrauchs entfällt auf erneuerbare Rohstoffe. Holz nimmt dabei den Löwenanteil ein

und wächst bei nachhaltiger Bewirtschaftung laufend nach. Holz ist der bedeutendste Rohstoff, den wir in Österreich haben. Und dieser wird seit Generationen gepflegt und wertgeschätzt. Nachhaltige Bewirtschaftung und achtsamer Umgang schützen den Bestand der Wälder. Und nicht nur der Bestand wird gesichert: Trotz intensiver Nutzung nimmt die Waldfläche in Europa dank nachhaltiger Forstwirtschaft laufend zu. Die Ressource Holz bietet rund 300.000 Menschen in Österreich einen Arbeitsplatz. Holz ist schon jetzt – aber noch viel mehr in der erneuerbaren Zukunft – der wichtigste Baustoff, mit dem wir unsere Klimaziele erreichen werden. Aus den Reststoffen und minderwertigen Bestandteilen erzeugen wir unter anderem Pellets und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Wärmewende.

Wälder als Klimaschützer

Damit ist Holz ein wesentlicher Faktor in der Klimaschutzbewegung. Holz setzt bei der Verwendung nur so viel CO₂ frei, wie es der Umwelt beim Wachsen zuvor entzogen hat. Um unsere Wälder klimafit

zu halten, muss auf natürlichen Baumwuchs, Artenvielfalt und eine langfristige Nutzung des geschlägerten Holzes geachtet werden. Für die Klimaentlastung spielen die Holzverwendung und deren Dauer eine große Rolle. Denn, nur wenn wir das Holz weiterhin ernten und damit bis zu 80% des Baumes für Holzprodukte verwenden, in denen das CO₂ dauerhaft gespeichert bleibt, nutzen wir den Wald als Kohlenstoff-Senke und damit sein größtes Potenzial. Bäume, die im Wald verrotten, geben das CO₂ genauso wie bei der Verfeuerung an die Atmosphäre ab. Am Ende müssen wir den Wald auf jeden Fall für den Artenschutz und die Biodiversität bestmöglich schützen. Wir müssen aber auch achtsam mit ihm umgehen, denn die Funktion als Erholungsraum, zum Schutz der Menschen und als Lebensgrundlage für 300.000 Menschen erfüllt der Wald nur, wenn wir ihn auch nützen.

Unser Tipp: Bewusstsein schaffen für die Relevanz der Wälder und über interessante Fakten lernen auf [pro:HolzAustria](https://proholz.at).

Unser Wald wächst um
3.200 Fußballfelder pro Jahr.

Quelle: proholz.at/wald-holz-klima/der-wald-waechst-um-3200-fussballfelder-pro-jahr



Mit kleinen Schritten viel bewegen – als Familie für den Umweltschutz

Wasser sparen, Müll trennen, Licht ausschalten, tauschen statt kaufen oder gebraucht erwerben – das ist einfach und für jeden umsetzbar. Damit das Thema „Umweltschutz“ auch für die kleinsten Familienmitglieder attraktiver wird sind kreative Lösungen ohne großen Aufwand gefragt. Oftmals nicht so einfach für Familien den passenden Weg zu finden, um die Kinder spielerisch auf den richtigen Weg zu bringen. Wir haben recherchiert und einige Schritte, Ideen und Tipps zusammengefasst.

Mit kleinen Schritten als Familie gemeinsam viel bewirken.



Alltägliche Ereignisse für besseres Verständnis nutzen

Bildhafte Vergleiche helfen den Kindern zu verstehen, wie wichtig Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind. Zu viele Zahlen und Fakten können schwer verarbeitet werden. Daher sind alltägliche Aktivitäten der Jüngsten die beste Möglichkeit, ihnen die Thematik nahe zu bringen.

Verzichten Sie bewusst auf die Fahrt mit dem Auto und machen Sie Ihren Kindern beim Gehen zum Spielplatz bewusst, wie viel besser das ist. Weniger Lärm, weniger Abgase und weniger Energieverschwendung sind nur ein paar wichtige Gründe, das Auto stehen zu lassen. Der Spaziergang im Wald ist die beste Gelegenheit, um zu erzählen, dass mit jeder Tonne recyceltem Zeitungspapier 17 Bäume gerettet werden können. Ein Besuch am nächsten Bauernhof ermöglicht es den Kindern, die Wertschätzung für Lebensmittel zu erlernen. Aber: Das Allerwichtigste ist, dass wir den Kindern lernen, dass wir nicht alles haben müssen. Dass der Konsum – egal wovon – Energie benötigt, die CO₂-Emissionen verursacht. Brotdose und Wachspapier bieten eine ideale Gelegenheit für die nachhaltige Aufbewahrung der Jause. Die Frage: „Brauche ich das wirklich?“ sollten wir uns selbst stellen und unseren Kindern lernen, das ebenso zu tun.



Jess French So viel Müll! Wie du die Umwelt schützen kannst.

Wie viele Jahre braucht ein Plastikstrohhalm, um zu verrotten? Woraus besteht unser Haushaltsmüll? Dieses Buch klärt auf über Themen wie Klimawandel, Naturschutz und erneuerbare Energien. Zahlen und Fakten – in leicht verständlichen Infografiken aufbereitet – sowie anschauliche Abbildungen führen Kinder an wichtige Umweltthemen heran und zeigen den jungen Naturschützern, wie sie Müll vermeiden können.

Neal Layton Für eine Umwelt ohne Plastik. Und was du dafür tun kannst

Die Zukunft gehört den Kindern und deshalb richtet sich die Erde in diesem großformatigen und großartigen Sachbilderbuch direkt an die Kinder. Sie erklärt ihnen einfach und doch sehr fundiert, warum unser Plastik für sie ein großes Problem ist. Welche Dinge sind aus Plastik? Wie kam das Plastik auf die Erde? Und was passiert, wenn wir unsere Plastiksachen wegwerfen?

Kristina Scharmacher-Schreiber, Stephanie Marian Wie viel wärmer ist 1 Grad? Was beim Klimawandel passiert

Wird es wirklich immer wärmer? Kann man ein Grad Unterschied überhaupt spüren? Kinder wollen verstehen, was Klimawandel bedeutet. In anschaulichen Bildern und kurzen Texten werden die Zusammenhänge erklärt: Warum gibt es auf der Erde verschiedene Klimazonen? Woher weiß man, wie das Klima früher war? Es wird auch gezeigt, wie unser Handeln im Alltag das Klima beeinflusst. Und wie jeder die Erde schützen kann!

ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel

Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt

Retouren an ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel

ÖkoFEN

Wir suchen ÖkoFENS.

jobs.oekofen.at

Du willst an der Energiewende mitarbeiten? Dann bewirb dich jetzt bei ÖkoFEN.

- Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
- Mitarbeiter Wareneingang (m/w/d)
- Mitarbeiter Wareneingangskontrolle (m/w/d)
- Lagermitarbeiter mit Staplerschein (m/w/d)
- Mitarbeiter Versand (m/w/d)
- Schweißer/Metall-Hilfsarbeiter (m/w/d)
- Techn. Produktbetreuer im Innendienst (m/w/d)
- Innendiensttechniker (m/w/d)
- Kundendiensttechniker (m/w/d)
- Techn. Verkäufer im Außendienst (m/w/d)
- Reinigungskraft (m/w/d)

Freie Stellen
in ganz
Österreich!



Alle Jobs auf
einen Blick!

